

## **Sekundarstufe II für Ausserrhoder Jugendliche**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
<b>Berufliche Grundbildung und Brückenangeboten</b> .....	<b>4</b>
Berufsbildende Ausbildungsgänge .....	4
Berufsbildungszentrum Herisau BBZ.....	5
Kantonale Brückenangebote .....	5
<b>Allgemeinbildende weiterführende Schulen</b> .....	<b>7</b>
Gymnasiale Maturitätsschulen (Gymnasium) .....	7
Wirtschaftsmittelschule (WMS).....	7
Fachmittelschule (FMS).....	8
Berufsmaturitätsschulen (BMS) .....	10



## Einleitung

Nach der obligatorischen Schule treten die Jugendlichen in die Sekundarstufe II über. Unterteilen lässt sich die Sekundarstufe II in allgemeinbildende und in berufsbildende Ausbildungsgänge. Allgemeinbildende Schulen sind gymnasiale Maturitätsschulen (Gymnasium), Berufsmaturitätsschulen (BMS), Fachmittelschulen (FMS) und Wirtschaftsmittelschulen (WMS). Die berufliche Grundbildung kann in Lehrbetrieben mit ergänzendem Unterricht in der Berufsfachschule und in überbetrieblichen Kursen absolviert werden.

Die verschiedenen Ausbildungsgänge auf der Sekundarstufe II dauern zwei bis vier Jahre. Je nach Abschluss auf der Sekundarstufe II kann direkt ein Beruf ausgeübt oder eine weiterführende Ausbildung auf der Tertiärstufe begonnen werden – entweder an einer Hochschule (universitäre Hochschule, Fachhochschule, Pädagogische Hochschule) oder ein Ausbildungsgang der höheren Berufsbildung (höhere Fachschule, eidgenössische Berufsprüfung, eidgenössische höhere Fachprüfung).

Appenzell Ausserrhoden führt einerseits auf der Sekundarstufe II eigene Ausbildungsangebote am Berufsbildungszentrum in Herisau und an der Kantonsschule Trogen. Andererseits sorgt Appenzell Ausserrhoden über interkantonale Vereinbarungen für den Zugang zu Ausbildungen, die nicht selber geführt werden.

In den berufsbildenden Ausbildungsgängen erfolgt die Zuteilung zu einer Berufsfachschule durch die Fachstelle Berufsbildung. Für Angebote der Berufsmaturität 2 ist der Zugang in der ganzen Schweiz gewährt, wobei eine Kostengutsprache der Fachstelle Berufsbildung notwendig ist (ausgenommen Kanton SG und ZH).

Allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die der Kanton führt, müssen grundsätzlich im Kanton besucht werden.

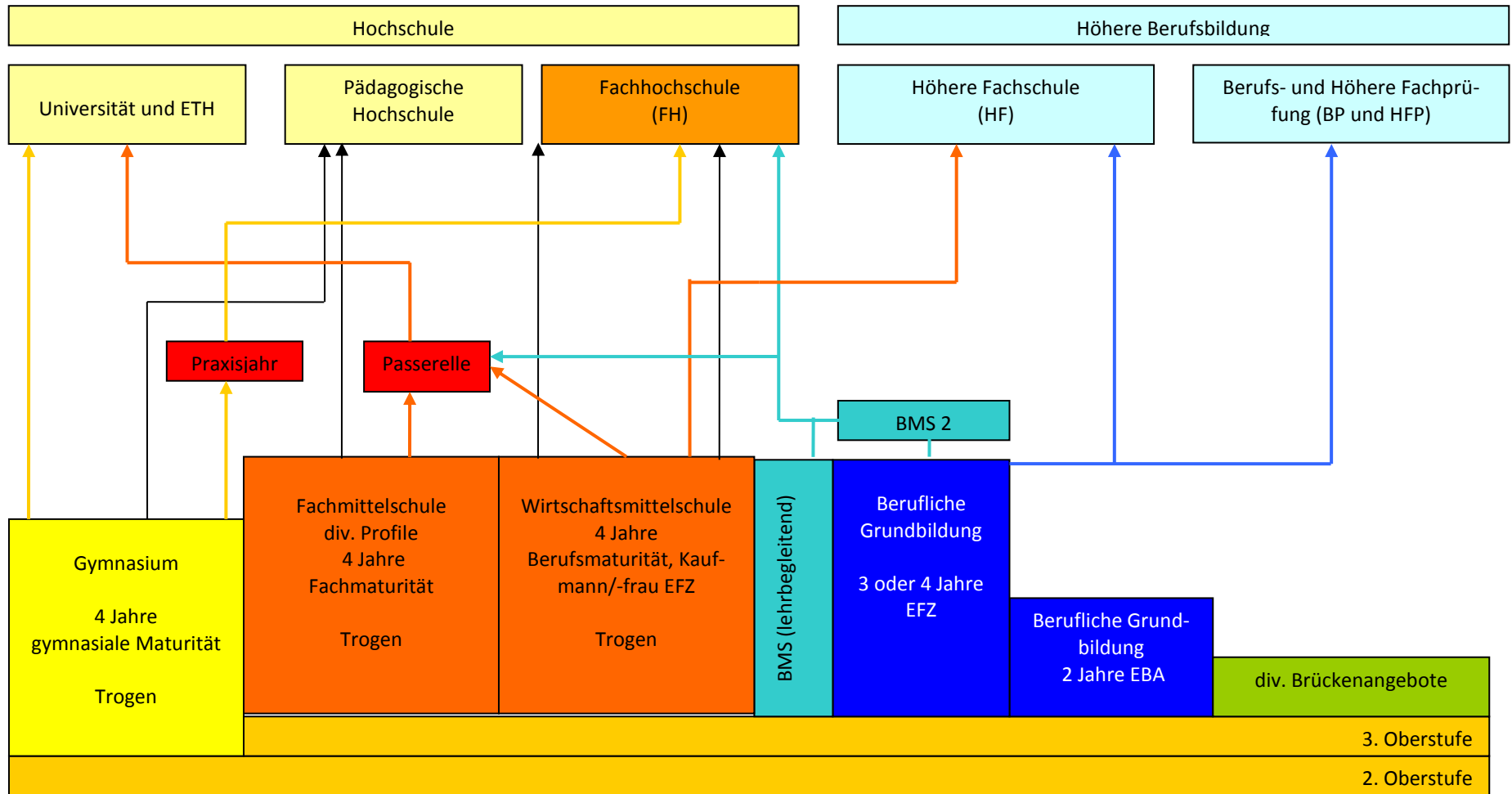
Allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die der Kanton nicht führt, können nach Massgabe des Regionalen Schulabkommens vom 1. März 2001 (<http://www.edk-ost.ch/Regionales-Schulabkommen-RSA.21.0.html>) ausserhalb von Appenzell Ausserrhoden besucht werden.

Wir hoffen, dass die vorliegende Broschüre bei der Planung der weiteren Ausbildung im Anschluss an die Sekundarstufe I als Orientierungshilfe dient und die Wahl einer geeigneten Anschlussausbildung erleichtert.

Amt für Mittel- und Hochschulen und Berufsbildung

aktualisiert September 2019

# Übersicht Bildungswege Kanton AR





## Berufliche Grundbildung und Brückenangeboten

### Berufsbildende Ausbildungsgänge

Die berufliche Grundbildung dient der Vermittlung und dem Erwerb von Fähigkeiten, Kenntnissen und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in einem Beruf oder in einem Berufsfeld tätig sein zu können. Die Ausbildung findet an drei Lernorten statt: Lehrbetrieb, überbetrieblicher Kurs und Berufsfachschule.

Die Berufslehre ermöglicht den Einstieg in die Arbeitswelt.

Die **drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung** ist eidgenössisch anerkannt und wird mit einem eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ abgeschlossen. Es bescheinigt, dass die Absolventin oder der Absolvent die auf dem Arbeitsmarkt geforderten Voraussetzungen zur Ausübung eines Berufes mitbringt. Damit stehen eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich der höheren Berufsbildung oder der berufsorientierten Weiterbildung offen.

Die **zweijährige berufliche Grundbildung** schliesst mit einer Prüfung ab und führt zum eidg. Berufsattest EBA. Sie dient als praktisch orientierter Einstieg in die Berufswelt. Nach Abschluss besteht die Möglichkeit, Angebote der berufsorientierten Weiterbildung sowie der drei- oder vierjährigen Grundbildung zu besuchen.

### Zugang

Voraussetzung für eine berufliche Grundbildung ist die abgeschlossene Volksschule.

### Anbietende Schulen

Je nach Beruf, hauptsächlich:

- Berufsbildungszentrum Herisau [www.berufsschule.ch](http://www.berufsschule.ch)
- Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen [www.gbssg.ch](http://www.gbssg.ch)
- Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen [www.kbzsg.ch](http://www.kbzsg.ch)



### **Berufsbildungszentrum Herisau BBZ**

Das Bildungsangebot des Berufsbildungszentrum Herisau umfasst:

- Grundausbildung in gewerblich-industriellen und in kaufmännischen Berufen, in Berufen des Detailhandels sowie im Beruf Fachangestellte Gesundheit
- Kaufmännische Berufsmaturität

### **Grundbildung**

- Assistent/-in Gesundheit und Soziales
- Detailhandelsassistent/-in
- Detailhandelsfachfrau/-mann
- Elektroinstallateur/-in
- Fachfrau/-mann Gesundheit
- Forstwart/-in
- Kauffrau/-mann
- Holzbearbeiter/-in
- Konstrukteur/-in
- Polymechaniker/-in
- Schreiner/-in
- Schreinerpraktiker/-in
- Zimmermann, Zimmerin

### **Kantonale Brückenangebote**

Brückenangebote helfen Jugendlichen eine Brücke in die Berufswelt oder in ein weiterführendes schulisches Angebot zu bauen. Der Kanton AR bietet differenzierte und bedürfnisgerechte Anschlusslösungen an die Sekundarstufe I an. Er unterstützt schulische, kombinierte, Integrations- und musisch-gestalterische Brückenangebote.

### **Brücke AR**

Die Brücke AR ist ein kombiniertes Brückenangebot des BBZ Herisau. Berufspraktikas, Schulunterricht und ein persönliches Coaching der Lernenden bereiten diese auf eine Anschlusslösung vor. Die Voraussetzungen für einen Einstieg in die berufliche Grundbildung werden verbessert. Wir begleiten die Jugendlichen bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche.



**Appenzell Ausserrhoden**



**Berufsbildungszentrum Herisau**

Waisenhausstrasse 6

9100 Herisau

Telefon +41 71 353 50 20

[sekretariat@berufsschule.ch](mailto:sekretariat@berufsschule.ch)



### **Allgemeinbildende weiterführende Schulen**

#### **Gymnasiale Maturitätsschulen (Gymnasium)**

Das Gymnasium ist aufgeteilt in eine zweijährige Grundausbildung und eine zweijährige Spezialisierungsphase. Sowohl in den Grundlagenfächern wie in den Schwerpunkt- und Ergänzungsfächern werden Studierenden im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse vermittelt und ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen gefördert. Für das Gymnasium ist eine überdurchschnittlich gute Schulleistung in den meisten Fächern gefragt.

#### **Zugang**

Die gymnasiale Ausbildung schliesst an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarstufe I an. Die Aufnahmeprüfung erfolgt an den Sekundarschulen im Kanton.

#### **Abschluss**

Das Gymnasium wird nach vier Jahren mit der eidgenössischen Maturitätsprüfung abgeschlossen. Das Gymnasium bereitet mit der Matura auf ein Studium an der Universität, der ETH oder auch an der Fachhochschule vor. Zudem kann mit einer Matura eine verkürzte Lehre absolviert werden. Bei vielen beruflichen Ausbildungen für Erwachsene ist die Matura eine gute Voraussetzung.

#### **Wirtschaftsmittelschule mit Berufsmaturität (WMS)**

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) der Kantonsschule Trogen ist eine anerkannte Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich. Sie schliesst an die obligatorische Schulzeit an. Die Ausbildung umfasst zwei Jahre Schulunterricht und anschliessend eine Berufspraxis von zwei Jahren Dauer. Während der beiden Praxisjahre besuchen die Lernenden während eines Tages pro Woche den Unterricht der Berufsmaturafächer. Die WMS ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, welche ein starkes Interesse für eine vertiefte Allgemeinbildung spüren, jedoch nicht primär an eine akademische Ausbildung denken. Die Einblicke in die wirtschaftlichen Zusammenhänge und in die Rechtslehre, die zu einem wesentlichen Teil in Form von Bildung in beruflicher Praxis vermittelt werden, fördern die unmittelbare Lebensbewältigung.

#### **Zugang**

Die Aufnahmeprüfung für die Wirtschaftsmittelschule wird in der Regel in der 3. Klasse der Sekundarstufe I abgelegt.

#### **Abschluss**

Diese Ausbildung schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Kauffrau/-mann mit Berufsmaturität ab.





## **Fachmittelschule (FMS)**

Die Fachmittelschule richtet sich an junge Erwachsene und stellt besondere Anforderungen in Bezug auf die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz. Die schulische Ausbildung wird bereichert durch mehrwöchige Praktika, in denen ausserschulische Arbeitsformen und die persönliche Auseinandersetzung mit neuen Problemen, einem andersartigen sozialen Umfeld und praktischer Arbeit erlernt werden.

Die Fachmittelschule bereitet die Schülerinnen und Schüler mit den drei Vertiefungen:

- BF G/Nw Berufsfeld „Gesundheit/Naturwissenschaft“
- BF P Berufsfeld „Pädagogik“
- BF S Berufsfeld „Soziale Arbeit“

auf Ausbildungen in folgenden Berufsfeldern vor:

- Gesundheit
- Soziale Arbeit
- Pädagogik
- Kommunikation und Information
- Angewandte Psychologie
- usw.

## **Zugang**

Die Aufnahmeprüfung für die Fachmittelschule wird in der 3. Klasse der Sekundarstufe I abgelegt.

## **Abschluss**

Die dreijährige Ausbildung wird mit dem Fachmittelschulabschluss abgeschlossen. Wer die Fachmaturität erwerben will, absolviert ein zusätzliches, meist praxisorientiertes Ausbildungsmodul und schreibt eine Fachmaturitätsarbeit. Die Fachmaturität ermöglicht das Studieren an Fachhochschulen.



**Appenzell Aargaui**



**Kantonsschule Trogen**  
**Appenzell Aargaui**  
Kantonsschulstrasse 20-29  
9043 Trogen

Tel. +41 71 343 61 11  
[sekretariat@kst.ch](mailto:sekretariat@kst.ch)



### **Berufsmaturitätsschulen (BMS)**

Die Berufsmaturität richtet sich an leistungsfähige Lernende, die zusätzlich zur beruflichen Grundbildung eine erweiterte Allgemeinbildung anstreben.

Die Berufsmaturität wird in den folgenden sechs Richtungen angeboten:

- Wirtschaft und Dienstleistungen (Typ Wirtschaft, Typ Dienstleistungen)
- Technik, Architektur, Life Sciences
- Gestaltung und Kunst
- Gesundheit und Soziales
- Natur, Landschaft und Lebensmittel

### **BM I**

Die Berufsmaturitätsschule kann parallel zur beruflichen Grundbildung besucht werden.

### **BM II**

Wer eine berufliche Grundbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis abgeschlossen hat, kann die Berufsmaturität in einem Vollzeitlehrgang oder berufsbegleitend in einem Teilzeitlehrgang absolvieren. Sie dauert berufsbegleitend zwischen eineinhalb und zwei Jahren, in der Vollzeitausbildung ein Jahr.

### **Zugang**

Voraussetzungen für den Eintritt in die BM I sind die bestandene Aufnahmeprüfung und ein abgeschlossener Lehrvertrag. Für die BM II wird die bestandene Aufnahmeprüfung und eine abgeschlossene berufliche Grundbildung vorausgesetzt.

### **Abschluss**

Die Ausbildung wird mit der Berufsmaturitätsprüfung abgeschlossen. Die erfolgreichen Absolventen erhalten das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis. Die Berufsmaturität berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden haben die Möglichkeit mittels Passarellenlehrgang an universitären Hochschulen zu studieren.

### **Anbietende Schulen BM I**

Berufsbildungszentrum Herisau [www.berufsschule.ch](http://www.berufsschule.ch)

### **Anbietende Schulen BM II**

Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen [www.kbz.ch](http://www.kbz.ch)

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen [www.gbssg.ch](http://www.gbssg.ch)



**Appenzell Ausserrhoden**

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung  
Regierungsgebäude  
9100 Herisau

Telefonzeiten Sekretariat:  
Montag bis Freitag, 13.30 bis 17.00 Uhr

Telefon 071 353 67 19  
Fax 071 353 64 97

[berufsberatung@ar.ch](mailto:berufsberatung@ar.ch)  
[www.berufsberatung.ar.ch](http://www.berufsberatung.ar.ch)